

OBEREMMENTAL

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

«Eigentlich wäre alles ganz einfach...»

... wenn die anderen doch nur spürten! Wenn sie sich so verhielten, wie ich es mir vorstelle. Wenn sie einsähen, dass ich Recht habe! Wenn alles so verlief, wie ich es mir wünsche. Wenn andere so handelten, dass es zu meinem Vorteil wäre – oder zumindest zum Vorteil meiner Ideen. Wenn sie endlich einsähen, dass meine Ideen eh die besten sind. Wenn sie meine Vorschläge akzeptierten. Und meine Wünsche erfüllten. Wenn sie mich so grossartig fänden wie ich in Wahrheit bin! Und mich im Verfolgen meiner Ziele unterstützten. Wenn sie meine Pläne umsetzten. Wenn die anderen erkannten, dass meine Vorhaben allen nützen. Wenn sie begriffen, dass mein Konzept der Wahrheit dient. Wenn sie erfassten, dass sie unrecht haben.

Das Gleiche gilt auch für den Glauben: Wenn man mich nur fragte, wie die Schrift zu verstehen und im Alltag umzusetzen ist! Und was die Weltreligionen in den eigenen Gefilden verändern müssten... dann wäre das Heil nicht mehr fern – und der Friede für alle!

Dann wäre alles einfach und klar. Dann käme es endlich gut! Weil sich die Wahrheit durchsetzte und das Wohl aller. Weil endlich Ordnung herrschte und das zählen würde, was wirklich wichtig ist. Es lösten sich viele Probleme wie von selber! Die Menschen hätten eine gesunde Einstellung zum Leben und das Recht derer (die es verdienen, also meins) setzte sich durch. Keine unnötigen Auseinandersetzungen und Diskussionen mehr! Dann ginge es vorwärts – in die richtige Richtung!

Wenn alles nach mir ginge, wäre es so viel einfacher! Denn, glaubt es mir, ich habe erkannt, wo's hapert! Ich habe die Defizite unserer Zeit begriffen. Ich kann genau sagen, wo die Probleme liegen und vor allem: Warum sie da liegen!



GABRIELE SCHNABEL, GRAFFITI, PIXELIO.NET

Ich weiss auch, wer die Schuld dafür trägt und zur Verantwortung gezogen werden müsste. Ich kann ferner angeben, wie Schuldige zur Verantwortung gezogen werden müssten, damit es besser würde.

Ihr könnt es mir glauben, wenn alle so lebten wie ich, es gäbe kaum Krankheiten! Gleichgewicht wäre angesagt, innere Balance, Erkenntnis des lebenswichtigen Kerns! Ich kenne die Anleitung zum Wohl und auch zum Glück.

Ferner hätte ich Wichtiges zum Thema Geld beizutragen: Nicht zu viel, nicht zu

wenig! Konsultierte man mich in solchen Angelegenheiten, kein Budget geriete aus dem Lot. Schon gar nicht jenes eines Staates. Ich wüsste haargenau, wo und in was investiert werden müsste, damit alles besser würde. Und noch klarer erkenne ich, wie und wo gespart werden müsste!

Wenn man nur auf mich hörte!

Vergessen wir nicht die Kindererziehung: Ich weiss haarscharf, wo's lang geht! Was es braucht, damit der Weg eines Kindes zum Gelingen führt. Auch hier gilt doch: Nicht zu viel, nicht zu

wenig. Und ja konsequent bleiben! Nur das Zusammenleben gesunder und motivierter Erwachsener kann funktionieren. Wenn man nur auf mich hörte!

Dieses Durcheinander fände ein Ende! Allenthalben würde Ordnung einziehen! «Entflechtung» hiesse das Zauberwort der Stunde. Eine klare Linie, eine erkennbare Struktur! Licht würde ins Dunkel gebracht werden. Ich habe das längst erkannt.

Warum ich das alles so genau weiss? Weil ich nie aufgehört habe, nach der Wahrheit zu suchen. Sie – und nur sie! – ist es, die mich immer interessiert hat. Und nun erkenne ich: Ich habe sie gefunden! Oder vielleicht sie mich.

Solche Erkenntnis muss geteilt, muss weitergegeben werden. Zum Wohle aller, zum Wohle der Welt! Wenn man mich doch nur erhörte! Wenn die anderen doch nur spürten.

Liebe*r Leser*in, Sie nehmen mir das Geschriebene nicht ab? Gut so. Denn nichts würde auf diese Weise einfacher. Dafür noch undurchsichtiger, unnachvollziehbarer und bornierter. Damit ich die Kolumne nun nicht mit diesen Negativformulierungen beenden muss, lasse ich gerne Paulus das letzte Wort haben:

«Denn jetzt sehen wir alles in einem Spiegel, in rätselhafter Gestalt, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt ist mein Erkennen Stückwerk, dann aber werde ich ganz erkennen, wie ich auch ganz erkannt worden bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Die grösste unter ihnen aber ist die Liebe.»

1. KORINTHER 13, 12+13

SANDRA KUNZ, TRUBSCHACHEN

WORT ZUM MITNEHMEN

Ich habe die Wahrheit gefunden. Oder vielleicht sie mich.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

13. - 17. JULI 26 MO - FR

KINDERLAGER KILA

FÜR KINDER VON CA. 6 - 12 JAHREN

WIR SIND DETEKTIVE



AUF HEISSER SPUR



Kontakt und Anmeldung

Kommst Du mit und bist dabei?

Wir fahren wieder mit dem Car zum Ferienhaus Lindenweidli Eriz. Du erlebst gemeinsame Programme und hast zwischendurch Zeit für freies Spiel mit den anderen Kindern. Dabei entstehen oft neue Freundschaften und die Woche geht viel zu schnell vorbei.

Kosten: CHF 150.00, jedes weitere Geschwister CHF 130.00. Der Elternbeitrag deckt einen Drittel. Der Rest wird von den Kirchgemeinden getragen. **Unfall- und Haftpflichtversicherung:** Verantwortlich sind die Eltern.

Leitung: Claudia Gächter Wydler mit dem besten KILA-Team erreichbar unter: 076 475 71 73 gaewy@zapp.ch

Küche: Mariette Nussbaumer

Anmeldeschluss: 07. Juni 2026

Die Plätze sind beschränkt und wir vergeben sie deshalb in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sie erhalten zeitnah Bescheid. Anmeldungen sind verbindlich. Detailinformationen inkl. Notfallblatt zum Ausfüllen erreichen Sie später.

Anmeldung zum KILA 2026 13. - 17. Juli
Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefon/Handy Eltern/Erziehungsberechtigte: _____

E-Mailadresse Eltern/Erziehungsberechtigte: _____

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte: _____

Einsenden an: Claudia Gächter, Lenggenweg 45, 3550 Langnau
per Mail: gaewy@zapp.ch per Foto WhatsApp: 076 475 71 73



Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.bernerzeheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Telefon 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Adrian Hartmann Mobile 079 780 33 75, hartmann@kirchenlangnau.ch
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
 Philippe Ammann, Verweser
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination, Redaktion reformiert.: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Lilien Kwok, Telefon 078 316 32 63

GOTTESDIENSTE

Freitag, 1. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 3. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst
 mit Pfrn. K. van Zwieten und den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Donnerstag, 7. Mai, 10.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwieten.

Freitag, 8. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. M. Benteli.

Sonntag, 10. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst
 mit Pfr. P. Weigl und den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Auffahrt, 14. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst
 mit Pfr. R. Jordi und den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Auffahrt, 14. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst im Kirchli Bärau
 mit Pfrn. J. Fankhauser.

Freitag, 15. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 17. Mai, 10.00 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst
 mit Katechetin M. Nussbaumer und den Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Freitag, 22. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. S. Kunz.

Samstag, 23. Mai, 18.00 Uhr
Taizé-Gottesdienst
in der katholischen Kirche
 mit Pfr. P. Weigl und Diakon P. Daniels.

Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr
Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl
 mit Pfr. R. Jordi, dem Kirchenchor und Chr. Schüpbach (Orgel).
 Anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 29. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. P. Weigl.
 Anschliessend Kirchenkaffee.

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger:innen, Katechet:innen, Diakon:innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
29. März
 Lidia Marie Peter, Oberstrasse 52.

5. April
 Amélio Léano Wittwer,
 Urstaldenstöckli 936a, Gohl.

Beerdigungen
20. März
 Ursula Rentsch-Zaugg, geb. 1942,
 Schmiedenstrasse 10.

23. März
 Marguerite Mumenthaler-Leuenberger,
 geb. 1936, Stiftung Lebensart, Bärau

24. März
 Katharina Blaser, geb. 1941,
 dahlia Lenggen.

27. März
 Johannes Gerber, geb. 1943,
 Ausser Grindlen 924a, Gohl.

9. April
 Walter Hänni, geb. 1947, dahlia Lenggen.

16. April
 Margaretha Luise Lanz-Flückiger,
 geb. 1933, dahlia Lenggen.

Alfred Wüthrich, geb. 1929,
 Obeningohl 713d, Gohl.

Amtswochen
 Woche 18, 28. April bis 1. Mai:
 Pfarrer Roland Jordi

Woche 19, 5. bis 8. Mai:
 Pfarrerin Kathrin van Zwieten

Woche 20, 12. bis 15. Mai:
 Pfarrer Roland Jordi

Woche 21, 19. bis 22. Mai:
 Pfarrer Peter Weigl

Woche 22, 26. bis 29. Mai:
 Pfarrerin Kathrin van Zwieten

KINDER & KUW

Konfirmationen 2026

Ende April erhalten alle Haushaltungen einen Flyer, in dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Bild und Berufswunsch vorgestellt werden. Die gleichen Angaben finden Sie auch auf unserer Homepage www.kirchenlangnau.ch.

GWUNDERNASE

Wir stecken dieses Jahr unsere «grüne» Nase in das Leben vieler einzigartiger Menschen:

Ruth Speck, Fachfrau Aktivierung, Lebensart



Was fällt Dir ein zu «Grün»?

Gras! Etwas vom Ersten, was im Frühjahr sichtbar wird, wenn der Schnee wegschmilzt, ist das Gras.

Wie bist du zum Malen gekommen?

Ich habe als Kind gemalt, bevor ich mich daran erinnern kann, dass ich gemalt habe. Ich habe immer gerne gezeichnet und gemalt. Aber ich fand immer, ich wolle das nicht zu meinem Beruf machen. Ich bin dann trotzdem Tiefbauzeichnerin geworden. Aber technische Zeichnungen vom Strassenbau ist etwas anders. Nach sieben Jahren wollte ich eine Änderung und machte die Ausbildung zur Aktivierungstherapeutin, wie es damals hiess, und begann im Januar 2002 in der Lebensart Bärau zu arbeiten. Ich begann als Wohngruppenintegrierte AT. Auf meiner Wohngruppe gab es schon einige fixe Aktivitäten. Ich wollte herausfinden, was die Leute sonst noch so gerne machen. Weil sie noch übriggebliebene Farben hatten, fing ich mit Malen an. Das war so ein einschlägiger Erfolg, dass ich merkte, ich muss das gar nicht mehr ändern. Die meisten Projekte waren: Dekorations-Malen, um die Wohngruppe saisonal zu verändern oder Gemeinschaftsbilder. Eine Kollegin der Aktivierung bot damals Malen als Maltherapie an. An einem Kurs stellte sie

uns Mitarbeitenden ihre Arbeit vor. Damals dachte ich, «ist sie aufgrund ihrer Lebenserfahrung so eine tolle Frau oder konnte sie aufgrund ihrer Ausbildung ganz viel lernen?» Ich habe zum Test das Einführungsjahr der Malausbildung gemacht, wo man zur Selbsterfahrung in die Maltherapie geht. Da habe ich gemerkt, wie eindrücklich man über Farbe und Form nicht nur das Bild – sondern auch sein Leben in Ordnung bringen kann. Da die Kollegin kurz vor der Pensionierung war, und wir uns öfters über Erfahrungen austauschten, sagte sie: «Ruth, gib Gas.» So übernahm ich im Jahr 2007 ihr Mal-Atelier und gleichzeitig startete ich die Maltherapie-Ausbildung.

Wie kann ich mir die Maltherapie vorstellen?

Die malende Person hat eine Vertrauensperson zur Seite, die von Anfang bis zum Schluss unterstützend beisteht und beim Malprozess auch auf Dinge aufmerksam macht, die der malenden Person nicht auffällt. Man kann malerisch in die Ferien gehen und sagen, ich male jetzt irgendetwas, was mir einfach gefällt – das sind die Ferienbilder. Dann gibt es die Bilder, wo die Psyche fitter wird, wo das Herz berührt, wo man mit dem Leben irgendwie besser zurande kommen möchte. Das sind die therapeutischen Bilder. Zum Beispiel ein Mann, der sagte, er habe seit Jahren Alpträume, fast jede Nacht, das plage ihn. Ich fragte nach dem Alptraum. Er beschrieb eine Landschaft und ich sagte: «Möchtest Du diese malen?» Denn es gibt verschiedene Wege. Es gibt den Weg zu sagen: «Au, das drückt mich so fest, ich kann gar nicht hinschauen.» Dann schaut man weg und füllt seine Gedanken mit etwas anderem. Oder man schaut so genau hin wie möglich und merkt, es ist gar nicht mehr so schlimm. Damals ist etwas passiert, da war ich jung. Und jetzt bin ich viel älter und weiser und ich kann dieses Problem anpacken. In unserem Beispiel malte der Mann dann ein Bild, er malte zwei Sequenzen an dem Bild, bis es fertig war. Die Schlüssel-Situation war, als der Mann sagte, er wolle einen Koffer hinmalen. Er wolle weg von dort. Wir sprachen darüber, was ER braucht,

damit ER wohl ist? Der Mann malte noch einen Proviantbeutel dazu. Sozusagen, er geht fort, ins Ungewisse, aber er hat Wegzehrung, damit es ihm trotzdem gut geht. Als der Mann wiederkam, fragte ich ihn, wie es ihm gehe. Er überlegte verduzt und sagte: «Ich habe gar keine Kopfschmerzen und Alpträume mehr. Die sind weg.»

Wie kannst Du in der Malgruppe alle in ihrem Malprozess unterstützen?

Die Malenden, die im Fluss sind, sind ganz bei sich, entspannt und gelassen. Die lasse ich sein. Da muss ich gar nichts tun. Wichtig ist, dort zu sein, wo es nötig ist. Jemand beginnt vielleicht anders zu atmen oder den Malstil zu ändern. Dann spiegle ich das, sage vielleicht: «Mir fällt auf, Du malst ganz anders. Wie geht es Dir? Schauen wir das Bild mal von Weitem an.» Solche Interventionen sind unterschiedlich lange, bis der Malende weiterarbeitet.

Was für Angebote machst Du neben dem Malen auch noch?

Ich habe drei zusätzliche Angebote. Z.B. die eine Gruppe am Abend, wo die Bewohnenden auswählen können, was für Interessen sie aktuell haben. Die Ideen variieren: spielen, Witze-Erzählen, etwas Schreiben, Mandala machen, einen Film schauen, Singen, ein Wunschkonzert oder Theatern.

Malst Du weiterhin auch für Dich?

Ich male immer mal wieder gerne. Und zwischendurch mache ich auch ganz andere Sachen wie z.B. den Wildkräutern nachgehen, wenn es wieder Frühling ist.

Siehst Du einen Zusammenhang zwischen dem Wildkräutersuchen und dem Malen?

Wir sind selbst ein Teil der Natur. Und je näher man an der Natur ist, auch beim Malen, desto näher kommt man zu sich selbst. Das ist wohl die Verbindung. Und dann ist das eigentlich das Geschenk des Malens, man schaut anders.

Herzlichen Dank für diesen Einblick in Deine spannende Tätigkeit und Dein Leben!

INTERVIEW: PFARRER PHILIPPE AMMANN

Aber du Herr, nimmst mich in Schutz. Du stellst meine Ehre wieder her und richtest mich auf.

PSALM 3,4

13. - 17. JULI 26 MO - FR

KINDERLAGER KILA

FÜR KINDER VON CA. 6 - 12 JAHREN

WIR SIND DETEKTIVE



AUF HEISSER SPUR

Kontakt und Anmeldung

Kommst Du mit und bist dabei?

Wir fahren wieder mit dem Car zum Ferienhaus Lindenweidli Eriz. Du erlebst gemeinsame Programme und hast zwischendurch Zeit für freies Spiel mit den anderen Kindern. Dabei entstehen oft neue Freundschaften und die Woche geht viel zu schnell vorbei.
Kosten: CHF 150.00, jedes weitere Geschwister CHF 130.00. Der Elternbeitrag deckt einen Drittel. Der Rest wird von den Kirchgemeinden getragen. **Unfall- und Haftpflichtversicherung:** Verantwortlich sind die Eltern.
Leitung: Claudia Gächter Wydler mit dem besten KILA-Team erreichbar unter: 076 475 71 73 gaewy@zapp.ch
Küche: Mariette Nussbaumer
Anmeldeschluss: 07. Juni 2026
 Die Plätze sind beschränkt und wir vergeben sie deshalb in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sie erhalten zeitnah Bescheid. Anmeldungen sind verbindlich. Detailinformationen inkl. Notfallblatt zum Ausfüllen erreichen Sie später.

Anmeldung zum KILA 2026 13. - 17. Juli
 Name _____ Vorname _____
 Geburtsdatum: _____
 Adresse: _____
 Telefon/Handy Eltern/Erziehungsberechtigte: _____
 E-Mailadresse Eltern/Erziehungsberechtigte: _____
 Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte: _____
Einsenden an: Claudia Gächter, Lenggenweg 45, 3550 Langnau
 per Mail: gaewy@zapp.ch per Foto WhatsApp: 076 475 71 73






60+

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Seniorenreise 2026 Twann am Bielersee

Mittwoch, 3. Juni 2026
Besammlung 9.45 Uhr
auf dem Viehmarktplatz
Abfahrt um 10 Uhr

Wir verabschieden uns von Langnau und machen uns über Worb, Stettlen, Frienisberg und Aarberg Richtung Biel. Dann folgen wir dem Ufer des Bielersees bis nach Twann. Im Restaurant Bären lassen wir uns zum Mittagessen nieder und geniessen den ausgiebigen Aufenthalt am See. Für die Rückreise ins Emmental wählen wir die Route über La Neuveville, Erlach, Kerzers und Bern.


Späteste Rückkehr nach Langnau:
um 17.30 Uhr

Kosten
Die Kosten für die Carfahrt betragen pro Person CHF 39.-, Barzahlung im Car.

Das Mittagessen wird von der Kirchgemeinde Langnau offeriert; die Getränke bezahlt jeder und jede selbst.

Anmeldung bitte bis 26. Mai an das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Tel. 034 408 00 60 oder Therese Locher, Tel. 034 402 28 43

Ein Angebot der
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Langnau



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Seniorenachmittag mit dem Kinder- und Jugendjodlerchor Langnau

Mittwoch, 6. Mai 2026,
um 13.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus
Langnau

**Der Kinder- und
Jugendjodlerchor Langnau
bereichert unseren
Seniorenachmittag unter
der Leitung von Fränzi
Weber und Annelies
Mosimann.
Ergänzt durch lustige
Geschichten.**

Andacht:
Pfr. Roland Jordi

**Anschliessend geniessen
wir ein feines Zvieri**

**Wir freuen uns auf einen
unterhaltsamen Nachmittag mit
Ihnen!**



KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Voranzeige
Kirchgemeindeversammlung**
Wir laden Sie herzlich zur Kirchgemeindeversammlung vom 28. Juni 2026, im Anschluss an den Gottesdienst, ein.

Die Traktanden werden zur gegebenen Zeit im Anzeiger Oberemmental, auf unserer Webseite www.kirchenlangnau.ch und in der nächsten Ausgabe des Reformiert publiziert.

VERANSTALTUNGEN

Zäme ässe



Mittwoch, 20. Mai, ab 12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Preis pro Person CHF 15.-.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Mittagessen!

Spielnachmittage



Mittwoch, 13. und 27. Mai,
um 14.00 Uhr,
im Kirchgemeindehaus.

STERN SINGEN LANGNAU



Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement der diesjährigen Sternsingen-Aktion. Gerne laden wir alle Engagierten und alle Interessierten zum Sternsingen-Essen ein:
Kirchgemeindehaus, 1. Mai 2026, ab 19.00 Uhr
Kadere Music, Wüthrichs vom Grebli und Armins Dessertbuffet verwöhnen uns musikalisch und kulinarisch.

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern).
Donnerstags: Schweigen für den Frieden.
Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Abendmeditation

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.



Kirchenchor Langnau
Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Im Gespräch mit ... Alma Calma; eine Geschichte über Tochter und Mutter

Dienstag, 12. Mai 2026,
um 14.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus

Szenische Lesung
Alma Calma liest aus ihrem neuen Buch "Alles nichts"; eine Geschichte über Tochter und Mutter und über das Altwerden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Anschliessen gibt es Kaffee und Gebäck im Kirchgemeindehaus.

Verantwortlich: Beatrice Täschler,
beatricetaeschler@hotmail.com,
079 769 50 28



YOGA-NIDRA MEETS MEISTER ECKHART 8./29. MAI 2026

Wach, bewusst und doch tief entspannt: So lässt sich der Zustand des yogischen Schlafens beschreiben.
Der besondere Resonanzraum der Kirche lädt ein, tiefer zu tauchen und zur Quelle von Selbsterkenntnis und Inspiration zu finden.

An diesen zwei Maiabenden nutzen wir die besondere Atmosphäre der Kirche, um einzutauchen in eine tiefe Entspannung. Die Methode des yogischen Schlafens gründet auf tantrischen Schriften. Wie bei andern Entspannungstechniken auch, verändern sich während Yoga Nidra die Gehirnwellen und wechseln von der Betawellen- in die Alphawellenfrequenz. Für unser Gehirn ist dieser Frequenzwechsel sehr erholsam und gesund. In der tiefen Entspannung können wir Zugang finden zu tieferen Schichten unseres Bewusstseins. Heilung und Veränderung können hier ihren Ursprung finden.

Ausserdem erfährst du an diesem Anlass, was es mit dem Sankalpa (Sanskrit = Entschluss, Wille, Wunsch), den wir während der Entspannung verinnerlichen, auf sich hat und wie du ihn auf einer spirituellen Ebene auf deinem Weg nutzen kannst. Der Mystiker Meister Eckhart und der Weise Patanjali werden diesen Abend gleichermassen beseelen – somit entsteht eine Brücke zwischen der westlichen und der östlichen Spiritualität.

Vorkenntnisse sind keine nötig.
Wir freuen uns sehr auf dich!
Roland Jordi & Barbara Haller

Datum:
8./29. Mai 2026

Zeit:
19:30 Uhr

Kosten:
Kollekte

Mitnehmen:
Eine Yogamatte (falls vorhanden; ansonsten stellen wir dir gerne eine zur Verfügung), eine warme Decke

Kleidung:
warm und bequem

Anmeldung, Infos und Durchführung:

Barbara Haller
Yogalehrerin YS, eidg. dipl. Komplementärtherapeutin Methode Yoga, b.haller@yoga-langnau.ch, Mobile 079 480 54 84

Roland Jordi
Pfarrer und Heimseelsorger, MAS in Spiritualität, jordi@kirchenlangnau.ch, Telefon 034 408 00 64, www.kirchenlangnau.ch

Die Anlässe sind einzeln buchbar. Deine frühzeitige Reservation ermöglicht uns, gute Platzverhältnisse zu gewährleisten.



Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Mobile 079 662 26 75

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch

Sigrstin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

Pfarramt: Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Trubschachen

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen (weitere Angaben siehe dort). Predigttaxi: Anne Flückiger, Telefon 034 422 99 79.

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst in Trubschachen.

Weitere Angaben siehe dort. Kein Predigttaxi.

Auffahrt, 14. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Trub mit Abendmahl

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Mobile 079 662 26 75.

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst in Trub

Gestaltet von den Konfirmand:innen, Kirchgemeinderat und Pfrn. Sandra Kunz sowie Daniela Wyss, Orgel. Kein Predigttaxi.

Pfingstsonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Trubschachen mit Abendmahl

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen (weitere Angaben siehe dort). Predigttaxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse, Mobile 079 548 14 20.

Sonntag, 31. Mai

In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Thomas Linder, Mobile 079 203 42 07

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch

Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16

pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigttaxi

Falls Sie für den Besuch des Gottesdienstes zu Hause abgeholt werden möchten, melden Sie sich doch bitte **am Samstag/Vortag zw. 18 und 20 Uhr**, unter der jeweils angegebenen Predigttaxi-Nr. Danke!

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe.

Mit Trub – in Trubschachen. Prädikant Hansruedi Schenk und Daniela Wyss, Orgel. Predigttaxi: Margrit Rentsch, Mobile 079 344 79 61.

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst in Trubschachen.

Mit der Konfklasse Trub*schachen. Konfirmiert werden die Jugendlichen aus Trubschachen. Pfrn. Sandra Kunz und Annerös Hulliger, Orgel. Kein Predigttaxi.

Donnerstag, 14. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst an Auffahrt.

Mit Trub – in Trub. Genaueres können Sie ebendort lesen. Predigttaxi: Adrian Fankhauser, Telefon 034 495 56 24.

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst in Trub.

Konfirmiert werden die Jugendlichen aus Trub/Fankhaus. Pfrn. Sandra Kunz und Daniela Wyss, Orgel. Kein Predigttaxi.

Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst an Pfingsten.

Mit Trub – in Trubschachen. Unter freundlicher Mitwirkung des Jodlerklubs Trubschachen. Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro Krabichler, Orgel. Predigttaxi: Hanspeter Wüthrich, Mobile 079 348 39 17.

Dienstag, 26. Mai, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung.

Sonntag, 31. Mai

Kein Gottesdienst in Trubschachen und Trub.

Wort zum Tag:

www.kirche-trubschachen.ch / «Wort zum Tag», jeden Tag neu.

Online-Input:

Unter «YouTube» / «April 26 – Input aus Trubschachen». Neuer Input im Juli.

JUGEND

KIKI

Nächster Anlass am **Mittwoch, 10. Juni:** Leben an und in der Ilfis.

→ **Bitte Anmeldung bis Mittwoch, 3. Juni** bei Nicole Schläppi (Verantwortliche), Mobile 079 767 73 20.

KUW 6

Mittwoch, 17. Juni, ab Mittag:

Pilgern auf dem Jakobsweg. Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16.

KUW 7

Mittwoch, 24. Juni, ab Mittag:

Besuch des Hauses der Religionen, Bern. Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz

BESUCH?

Falls Sie oder eine Ihnen nahestehende oder mit Ihnen befreundete Person einen Besuch zu Hause, im Spital oder in einer Pflegeinstitution wünscht, melden Sie sich bitte ans Pfarramt: Mobile 076 374 33 16.

Pfrn. Sandra Kunz nimmt sich der Angelegenheit gerne an!

JUGEND

Besuche von Gottesdiensten und KiKi Anpassungen in der KUW

Bereits seit mehreren Jahren sind die KUW-Angebote in Trub und Trubschachen hauptsächlich in der Oberstufe zusammengelegt.

Seit diesem Schuljahr führen wir die KUW 5/6 und 7 gemeinsam durch. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler sind bereits entsprechend eingeladen und informiert worden.

Damit gleichen wir in Trub und Trubschachen auch die Anzahl der obligatorischen Besuche von Gottesdiensten bzw. KiKi-Angeboten auf allen Stufen an.

Sowohl in Trub wie in Trubschachen gilt ab diesem Schuljahr, dass als Zulassung für die Konfirmation neu total noch 14 Anlässe (Gottesdienste oder KiKi) innerhalb der gesamten KUW absolviert werden müssen.

KUW – 8. Schuljahr

Kloster Dach, 16.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 21. Mai
Letzter Block der KUW 8 (nur Trub und Fankhaus).

Verantwortlich

Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

AMTSWOCHEN

Bei kirchlichen Bestattungen gilt die Amtswochen-Regelung. Der Tag, an dem die Trauerfeier stattfindet, bestimmt, welche Pfarrperson gemäss dem Amtswochen-Plan zuständig ist.

Mai/Juni

Bis 24. Mai

Pfr. Felix Scherrer

25. Mai bis 14. Juni

Pfrn. Sandra Kunz



Begleitete Ferien für Senior:innen

Sonntag, 23. bis Freitag, 28. August 2026 im Hotel de France in Sainte Croix (VD).

Preis: Ca. CHF 905.– im Einzelzimmer und CHF 805.– im Doppelzimmer. Inbegriffen sind fünf Nächte mit Halbpension und die Hin- und Rückreise im Car.

Nicht inbegriffen sind Mittagessen, Getränke und Ausflüge. Bei finanziellen Engpässen sind Unterstützungen möglich. Melden Sie sich ungeniert bei der für Sie zuständigen Pfarrperson oder bei Petra Wälti in Langnau.

Das einfache und familiär geführte Hotel auf dem Balcon du Jura verfügt über individuell ausgestattete Zimmer, einen kleinen Lift und eine Aussterrasse.

Die Unterlagen (Gesundheitsblatt, Anmeldetalon) inkl. detaillierte Angaben zu den Ferien können bei Petra Wälti angefordert werden (Telefon 034 408 00 66) und liegen ab Ende April in den Kirchgemeindegäusern und Kirchen auf.

Informationsnachmittag:

4. Juni 2026 im Kirchgemeindehaus Langnau.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Abdankungen

19. März

Hedwig (Hedi) Gerber, Jg. 1950, zuletzt wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sunnematte, Escholzmatt.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

23. März

Vreni Riesen-Meier, geb. 1946, Reichenbach. Früher: Sägegasse Trub.

27. März

Rosa («Rösi») Hirschi-Neuenschwander, geb. 1933, Hohgantblick, Schangnau. Früher: Schynli, Trub.

Taufe

29. März

Rino Zürcher, Heumatt.

SENIOR:INNEN

Altersstube

Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster

– **10. Juni:**

Überraschung.

– **16. September:**

Stubete-Reise

– **14. Oktober**

– **11. November**

– **9. Dezember:**

Weihnachtsessen

(bereits ab 11.30 Uhr)

Alleinstehende Frauen

Donnerstag, 28. Mai, 11.30 Uhr

Mittagessen im Kloster

Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt, was es noch nicht gegeben hat, etwas Erstes und Einziges.

MARTIN BUBER

GOLDENE KONFIRMATIONEN



Goldene Konfirmation Trub am Palmsonntag, 29. März 2026.



Goldene Konfirmand:innen Trubschachen 2026.

VERANSTALTUNG



Samstagstreff

Für die Menschen aus der Ukraine und für alle anderen Interessierten auch.

Samstagstreff am Samstag, 16. Mai,

10 – 12 Uhr: Gemütliches Beisammensein bei Kaffee/Tee und etwas dazu.

Ort: Pfarrhaus(garten) Trubschachen.

SENIOR:INNEN

Gesprächskreis

Freitag, 1. Mai, 14.30 Uhr im Pfarrhausäli Trubschachen. Jedermann ist herzlich willkommen!

Pavillongottesdienst

Dienstag, 26. Mai, 10.30 Uhr

Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard. Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zw. 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Mobile 078 723 98 89.

Vorankündigung 60plus-Reise

Sie findet am **Mittwoch, 26. August** statt. Reservieren Sie diesen Termin! Weitere Details folgen in den kommenden Ausgaben des «reformiert.».

Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da.

TEXT AUS LIED VON GERT FUSTER, 1970

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Andrea Jordi, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Beate Krethlow, Telefon 034 491 11 21, pfarramt@kirche-eggiwil.ch

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch

Redaktionsschluss Gemeindegasse Eggiwil

Ausgabe Juni 2026: 4. Mai 2026

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: KARIN STEGMANN

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst mit Abendmahl der 5. Klasse mit Katechetin Ruth Bischoff in Horben
Predigt: Rahel Dahinden
Mobile: 079 678 89 81

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Esther Marti
Predigt: Christine Niederhauser
Mobile: 079 580 92 31



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Auffahrt, 14. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst mit Pfr. Simon Taverna
Am Klavier: Beate Krethlow
Predigt: Barbara Gerber
Mobile: 079 703 39 59

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmations-Gottesdienst mit Pfr. Simon Taverna
An der Orgel: Esther Marti
Predigt: Rahel Dahinden
Mobile: 079 678 89 81

Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl mit Pfrn. Beate Krethlow
An der Orgel: Alfred Keller
Musikalischer Beitrag: Zitherspielerinnen
Predigt: Hans Riedwyl
Mobile: 034 491 21 29

Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst am Feldschieszen in Röthenbach
Predigt: Sandra Aeschlimann,
Mobile: 079 510 85 35

Deine Güte und Liebe begleiten mich Tag für Tag; in deinem Haus darf ich bleiben mein Leben lang.

PSALM 23,6

JUGEND

Samstag, 2. Mai, 8.30–15.30 Uhr
KUW 5. Klasse
im Schulhaus Horben

Sonntag, 3. Mai
KUW 5. Klasse
8.30 Uhr: Treffpunkt Schüler, Kirche Eggiwil
9.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Abendmahl in Horben

Dienstag, 5. Mai, 16.00–17.50 Uhr
KUW 9. Klasse
Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

Dienstag, 12. Mai, 16.00–17.50 Uhr
KUW 9. Klasse
Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum

Auffahrt, 14. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmation Gruppe A
mit Pfr. Simon Taverna

Konfirmationsklasse A
Brechtbühl Marietta, Ausser Zimmerzei, Aeschau
Christen Alena, Heidbühl, Eggiwil
Christen Gian, Heidbühl, Eggiwil
Fankhauser Jasmin, Obere Stürlern, Eggiwil
Jenni Sereina, Aebnit, Eggiwil
Kämpf Ronja, Neuenschwandhubel, Aeschau
Künzi Justin, Ausserkapf, Eggiwil
Lüthi Jan, Sagimatte, Eggiwil
Stettler Sarah, Obere Mühle, Eggiwil
Wyss Nina, Heidbühl, Eggiwil
Zurflüh Kilian, Neuenschwandberg, Aeschau

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr
Konfirmation Gruppe B
mit Pfr. Simon Taverna

Konfirmationsklasse B
Bähler Sofie, Hindtli, Eggiwil
Bähler Renz, Hindtli, Eggiwil
Galli Fabio, Kapfswand, Eggiwil
Häfeli Luca, Neuenschwandstrasse, Aeschau
Hofer Riana, Hinter Netschbühl, Eggiwil
Mathys Julian, Aeschau, Aeschau
Stucki Nadja, Ahorn, Schangnau
Wyss Luana, Untere Winterhalde, Aeschau
Zaugg Fabian, Hüpfenboden, Trubschachen



Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr
Sonntagschule im Dorfschulhaus

Teenie-Treff
23. – 25. Mai 2026
Teeniepfingsttreffen
Zeit und Anmeldung gemäss Website
www.egw-eggiwil.ch



VERANSTALTUNGEN

Kirchgemeindeferien 2026 – Informationsnachmittag
In diesem Jahr finden die Kirchgemeindeferien vom **31. August bis 5. September 2026** im Hotel «Brienzerburli» in Brienz statt.

Frauen und Männer ab 60 Jahren sind herzlich willkommen, ebenso auch jüngere Gäste, die auf eine leichte Begleitung im Alltag angewiesen sind.

Wir laden herzlich ein zu einem Informationsnachmittag zu den Kirchgemeindeferien am **Freitag, 1. Mai 2026 um 13.30 Uhr im Kirchgemeindeforum.**

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

Froue-Gaffee macht Sommerpause!

Wir freuen uns, wenn ihr ab September wieder jeden 1. Dienstag vom Monat mit dabei seid!

MITTEILUNGEN

Amtswochen
27. April bis 5. Juli
Pfrn. Beate Krethlow
Telefon 034 491 11 21

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
29. März
Ladina Egli; Gysenbergschächli 125, Eggiwil

Beerdigung
27. März
Walter Schweizer, geb. 1933, dahlia Eggiwil, vorher: Schulstrasse 515M, Eggiwil

SENIORINNEN

Zum 80. Geburtstag
7. Mai:
Johanna Pfister, Gerbe, Eggiwil

Zum 92. Geburtstag
23. Mai:
Verena Gerber, LebensArt, Bärau

Zum 93. Geburtstag
17. Mai:
Dora Stucki, Tertianum Schibstei, Heimenschwand

Zum 96. Geburtstag
30. Mai:
Marie Spühler, Hohgantblick, Schangnau.

Zum Geburtstag gratulieren wir den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Voranzeige Kirchgemeindeversammlung
Wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom **7. Juni 2026**, im Anschluss an den Gottesdienst, ein.

Die Traktanden werden zur gegebenen Zeit im Anzeiger Oberemmental und in der nächsten Ausgabe des reformiert publiziert.



Bibliothek Eggiwil

SOMMERHAUSAPOTHEKE

Natürliche Helfer selber machen mit Antoinette Schneider

29. MAI 2026
19.30 UHR

IN DER BIBLIOTHEK EGGIWIL

DAUER CA. 2.5H
KOSTEN PRO PERSON 25 CHF
TEILNEHMERINNEZAHL BEGRENZT

ANMELDUNG:

Direkt in der Bibliothek, oder unter:

Tel.: 034 552 01 95
(nur während der Öffnungszeiten)

bibliothek@eggiwil.ch

RÜCKBLICK

Goldene Konfirmation Eggiwil
Am Palmsonntag wurden wir durch die Kirchgemeinde Eggiwil zur Goldenen Konfirmation eingeladen.

Mit dem schön gestalteten Gottesdienst in der wunderbar geschmückten Kirche,

umrahmt mit Vorträgen vom Jodlerklub Bärgründe und dem anschliessenden Aperó, durften wir eine würdige Feier geniessen.

Wir bedanken uns ganz herzlich.



Die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Hier einige Impressionen von Ostern in Eggiwil

Ostereierverkauf



Sorgfältig färbten die Frauen der OEME-Gruppe auch dieses Jahr wieder zahlreiche Eier.

Am Gründonnerstag wurden sie an zwei Standorten in Eggiwil verkauft, um Spenden für den Nothilfefonds der Bezirkssynode Oberemmental sowie den Hilfswerken der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) zu sammeln.

Ein grosser Dank der OEME-Gruppe und Allen, die diese Aktion für einen guten Zweck unterstützten.

Osternachtfeier



Der Osterchor unter Leitung von Marianne Wytenbach, Esther Marti am E-Piano und Pfarrer Volker Niesel luden

die Gemeinde mit dem Lied «Christus, dein Licht» zur gemeinsamen Osternachtfeier ein.

Die Gemeinde wurde durch eine bewegende Kombination aus Wort und Gesang, welche die Kreuzigung und Auferstehung Jesus Christus eindrucksvoll verdeutlichte, geführt. Mit dem Lied «Gott, wenn du uns segnest» klang der Gottesdienst aus.

Ostern



In der liebevoll geschmückten Kirche lud an Ostern Pfarrerin Beate Krethlow zum Gottesdienst mit Abendmahl ein. Sie vermittelte die Botschaft von Ostern mit Wärme und Herzlichkeit. Beate Krethlow am E-Piano und Esther Heinger mit der Violine bereicherten den Ostergottesdienst mit sehr schönen Klängen. Im Anschluss bekamen alle Gottesdienstbesuchende ein gelb leuchtendes Primeli überreicht.

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit Rüderswil in der Kirche Lauperswil:

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Daniel Guggisberg und Barbara Rentsch (Orgel).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Telefon 034 496 70 45.

Dienstag, 5. Mai, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Muttertag

Gestaltet von Pfarrer Daniel Guggisberg, den Truber Ländlerfründe und Leo Jost (Orgel). Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei Judith Lüchinger, Mobile 079 615 66 56.

Donnerstag (Auffahrt), 14. Mai, 9.30 Uhr

Allianz-Gottesdienst mit Abendmahl

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli, Pfarrerin Sarah Botha und Leo Jost (Orgel). Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei Kurt Lüthi, Tel. 034 402 22 07.

Sonntag, 17. Mai, 9.30 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst

Gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfarrer Andreas Schenk, Claudio Catania (Gitarre & Gesang) sowie Margrit Wenger (Orgel).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 19. Mai, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Margrit Wenger (Klavier).

Sonntag, 24. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl an Pfingsten

Gestaltet von Prädikant Felix Schranz und einer Bläsergruppe des Posaunenchores Lützelflüh-Grünenmatt. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Telefon 034 496 70 45.

Sonntag, 31. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und der Kirchen-Band. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00–19.00 Uhr bei Kurt Lüthi, Telefon 034 402 22 07.

Die Anzahl der Zimmer ist beschränkt und wird nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Natürlich darf man auch ohne Übernachtung oder auch nur an einem einzelnen Tag teilnehmen.

Hinweise:

- die Teilnehmenden lösen ihr Bahn- und Busticket selber
- Picknick und Getränke aus dem eigenen Rucksack für zwei Tage.
- Es besteht die Möglichkeit in Freiburg Verpflegung einzukaufen.
- Gepäck möglichst klein halten.
- wir pilgern bei jedem Wetter
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung bis am 25. April bei:

Helene Müller, Mobile 079 787 43 55
Martin Benteli, Mobile 034 496 52 75
Mail: martin.benteli@bluewin.ch

Gebetsabend

Samstag, 2. Mai
Samstag, 16. Mai
um 20.00 Uhr
in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegenhnen am Herzen?
Sie beten gerne für andere Menschen?
Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun.

HERZLICH WILLKOMMEN!



MITTEILUNGEN

Konfirmationen 2026

Am Sonntag, 17. Mai lassen sich die folgenden Jugendlichen konfirmieren:

Aeschlimann Tamina, Moosegg
Bachmann Juhani, Zollbrück
Bart Lea, Moosegg
Bart Yael, Moosegg
Baumann Zoe, Lauperswil
Gerber Jennifer, Unterfrittenbach
Fankhauser Lars, Zollbrück
Gerber Romina, Zollbrück
Glauer Raphael, Lauperswil
Probst Nils, Emmenmatt
Scheidegger Ramon, Emmenmatt
Schüpbach Carole, Moosegg
Wyss Pascal, Zollbrück

Liebe Konfirmandinnen

Liebe Konfirmanden

In Kürze beginnt für euch mit der Berufsausbildung ein neuer Lebensabschnitt. Damit sind unterschiedliche Hoffnungen und Träume und auch die eine oder andere Herausforderung verbunden.

Möge Gottes Segen euch auf eurem weiteren Lebensweg begleiten und Gesundheit und Lebensmut schenken.

Wir wünschen euch allen eine schöne Konfirmation und ein fröhliches Fest mit euren Angehörigen und Freunden.

KIRCHGEMEINDERAT & PFARRER

Rückblick auf die Suppentage

Im März wurden in unserer Gemeinde gemeinsam mit KUW-Jugendlichen aus der 8. Klasse zwei Suppentage durchgeführt. Sie unterstützten die Suppentage beim Suppe kochen und beim Ausschank der Suppe.

Am Donnerstag, 12. März wurde gemeinsam in der Pfrundscheuer Suppe genossen oder dort abgeholt. Am Samstag, 21. März wurden den Leuten vor dem Jakob-Markt in Zollbrück zwei verschiedene, feine Suppen ausgeschrieben. Ein paar Portionen wurden von den 8. Klässlern auf Bestellung auch nach Hause geliefert. Der Bruttoerlös von total CHF 1'429.- kommt vollumfänglich der Projektarbeit von «HEKS – Brot für alle» zugute. So wird Menschen geholfen, für die Nahrung keine Selbstverständlichkeit ist. Wir danken allen, die die Aktion unterstützt haben.

KIRCHGEMEINDERAT & PFARRER

Informationen zum Pfarramt

Für Pfarrer Andreas Schenk konnten wir bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Nachfolgerin / keinen Nachfolger finden. Pfarrer Martin Benteli erhält vorübergehend Unterstützung durch stellvertretende Pfarrpersonen. Im Monat Mai wird die Stellvertretung durch Pfarrer Daniel Guggisberg gewährleistet.

Kontakte:

Pfarrer Martin Benteli,
Telefon 034 496 52 75
Pfarrer Daniel Guggisberg,
Mobile 079 523 21 10

Abwesenheit

Pfarrer Martin Benteli:
2./3. Mai (Pilger-Tage),
4.–6. Mai (Weiterbildung)

Stellvertretung durch Pfarrer Daniel Guggisberg.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abdankungen

5. März
Christian Brand, 1939, Kalchmattweg 2, 3436 Zollbrück.

18. März

Alfred Neuenschwander, 1936, Längenbach 103, Emmenmatt.

20. März

Fritz Iseli, 1931, dahlia, Seilergasse 2, Zollbrück.

23. März

Fritz Liechti, 1947, Gässliweg 6, Zollbrück.

RÜCKBLICK

Goldene Konfirmation

Am Sonntag 22. März 2026 feierten wir in Lauperswil Goldene Konfirmation. Dazu durften wir von den 40 – im Jahr 1976 Konfirmierten – 35 schriftlich einladen. Davon haben sich 26 zum Jubiläum angemeldet, zum Teil auch mit Partner*in.

Vor dem Rückblick auf das Konfjahr 1976, zündeten wir für die drei bereits Verstorbenen eine Kerze an und wurden stehend einen Moment still.

Im Gottesdienst wirkten nebst der Trachtengruppe Neumühle, auch die von Katechet Felix Schranz geleiteten KUW-Schülerinnen und -Schüler der 4. Klasse mit.



DAS GO-KO VORBEREITUNGS-TEAM
ELISABETH UND BUDI AESCHBACHER

Pfarrer Andreas Schenk gelang es ausgezeichnet, mit seiner Predigt die schön und gefühlvoll vorgetragenen Lieder der Trachtengruppe, wie auch die Vorführung der «KUW-ler», zu einem abgerundeten Ganzen zu verschmelzen.

Nach dem schön zubereiteten und feinen Apéro in der Kirche, ging es dann im STERNEN Neumühle weiter. Dort wurden wir wie jedes Jahr, sehr freundlich empfangen und vorzüglich bewirtet. Bei feinem Essen, gemütlichem «Prichte u Verzeue», ging der Festtag unserer GOLDENEN fast zu schnell zu ende.

JUGEND



FREITAG, 1. Mai

«zäme singe für Ching»
(ab zirka 3-jährig)
17.00 – 18.15 Uhr



«zäme singe u musige fägt»
(für Kids & Teenies ab ca. 9-jährig)
18.30 bis 20.00 Uhr



Ort: Kirche Lauperswil

Mitbringen:
Freude am Singen und am Musik machen;
Teenies:
Instrument, falls vorhanden.

Leitung:
Irene Schenk & Team
034/496 52 68 oder 079/397 49 33

Herzlich willkommen!



Freitag, 8. Mai
Freitag, 29. Mai

von 17.15 bis 18.45 Uhr
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung: Chinderträff-Team
Kontakt: Irene Schenk,
Mobile 079 397 49 33.



Teenie-Träff im Ofehüsl

Die weiteren Daten sowie das Programm sind derzeit noch offen. Die Informationen folgen über den Gruppen-Chat.

Interessierte dürfen sich gerne beim untenstehenden Kontakt melden:
Irene Schenk, Mobile 079 397 49 33.

VERANSTALTUNGEN

Wir machen uns auf...

Gemeinsam pilgern wir auf dem Jakobsweg
und geniessen unterwegs besinnliche Momente. Komm doch auch mit...



Samstag, 2. Mai

Route: Chatzestigmatta – Freiburg
mit Besuch der imposanten Kathedrale St. Nikolaus in Freiburg.
Reine Wanderzeit 3½ Stunden
Streckenlänge: 10,5 km
Treffpunkt Bahnhof Emmenmatt:
8.00 Uhr, Abfahrt Zug 8.10 Uhr

Sonntag, 3. Mai

Route: Freiburg – Postat, village
Reine Wanderzeit 5 Stunden mit Abstecher zur öffentlich zugänglichen Zisterzienserabtei von Hauterive.
Streckenlänge: 15,6 km
Abfahrt Zug ab Emmenmatt:
7.10 Uhr, Ankunft Freiburg 8.26 Uhr.

Übernachtung im Hotel du Faucon in Freiburg

EZ inkl. Frühstück CHF 80.- / Person
DZ inkl. Frühstück CHF 70.- / Zimmer
Gemeinsames Nachtessen nach Absprache.

SENIOREN



Senioren Ausflug der Kirchgemeinde Lauperswil, Mittwoch, 6. Mai 2026

Alle Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde Lauperswil sind herzlich zum Ausflug nach Lotzwil eingeladen. Bei einer abwechslungsreichen Fahrt, einem gemütlichen Nachmittag, einem guten «Zvieri» und schönen Begegnungen lassen wir es uns im Landgasthof Bad Gutenberg wohl ergehen.

Einsteigeorte:

11.55 Uhr Obermatt
12.00 Uhr Schulhaus Mungnau
12.10 Uhr Schulhaus Unterfrittenbach
12.20 Uhr dahlia
12.30 Uhr Curlinghalle
(Schuhparadies)
12.00 Uhr Gasthof Emmenmatt
12.10 Uhr Dorfplatz Lauperswil
12.20 Uhr Pintli-Platz

Wer am Seniorenausflug teilnehmen möchte, melde sich bitte bis

Dienstag, 28. April 2026

bei Christine Wüthrich,
Längmattstr. 12, 3436 Zollbrück,
Telefon 034 496 88 20 oder
E-Mail: cwuethrich@bluewin.ch

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristin

Susanna Jost, Mobile 079 637 82 28

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 3. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Lauperswil, gestaltet durch Pfr. Daniel Guggisberg. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigt-autodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Therese Lehmann, Mobile 078 600 29 04.

Dienstag, 5. Mai, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 10. Mai, 09.30 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst gestaltet durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden und Katechetin Barbara Rentsch. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss.

Donnerstag (Auffahrt), 14. Mai, 9.30 Uhr

Auffahrt-Gottesdienst mit Abendmahl gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Musikgesellschaft Rüderswil. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

Sonntag, 17. Mai

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Dienstag, 19. Mai, 10.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfr. Martin Benteli.

Sonntag, 24. Mai, 09.30 Uhr

Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Kurt Fankhauser, Mobile 079 581 11 21.

Sonntag, 31. Mai

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen

15. März

Simon Wüthrich, Schachenstrasse, Zollbrück

22. März

Daria Grossenbacher, Mattenweg, Schwanden i. E.

RÜCKBLICKE

Teilnehmerrekord beim

6. Sing-Workshop

Auch der 6. Sing-Workshop war ein voller Erfolg. Sage und schreibe 69 Anmeldungen gingen ein! Wir waren völlig überwältigt. Die erste Probe fand am 6. Januar im Saal vom Pintli in Zollbrück statt, da die Kirche Rüderswil, wegen des Sternsings belegt war. Die Pfrundscheune kam als Übungslokal aufgrund der Chorghösse gar nicht mehr infrage. In diesem Jahr konnten wir zudem die Kirchgemeinde Grosshöchstetten als zweiten Partner gewinnen, und so durften wir erstmals zwei Konzerte singen, eines in Rüderswil und eines in Zäziwil.

Der Chor setzte sich zu 50% aus ständigen Mitgliedern von musiclight, zu 25% aus Teilnehmenden früheren Sing-Workshops und zu 25% aus neuen Sänger*innen im Alter zwischen 18 und 83 Jahren zusammen. Das war jeden Dienstagabend ein grosses Hallo in der Kirche. Wie schön ist es doch in der heutigen Zeit, sich «in echt» beim Singen zu begegnen und gemeinsame Zeit zu verbringen, in dieser immer virtuelleren Welt.

12 Lieder übers Fernweh wurden, in den von Martin Moser arrangierten Versionen altbekannter Songs, geübt und auch zwei Lieder aus dem letzten Sing-Workshop übers Heimkommen und Heimat fanden in einer Zugabe den Weg nochmals zurück ins Repertoire. Diese insgesamt 14 Lieder wurden in nur 12 Proben von uns Laien einstudiert. Welch reife Leistung! Das ist nur mit Begeisterung und Herzblut möglich und das konnte man bei den beiden Konzerten in Rüderswil und Zäziwil deutlich spüren. Mit grossem Fingerspitzengefühl führte uns Roger Schmidt durch die beiden Konzerte. Das Publikum dankte uns an beiden Abenden mit grossem und emotionalem Applaus.

Es bleibt nur noch eines: Danke zu sagen. Danke den Kirchgemeinden Rüderswil und Grosshöchstetten für ihre materielle und finanzielle Unterstützung, danke den Sigristen und dem Deko-Team. Danke dir, Roger, für die wunderbare Moderation. Danke dir, Anja, für deine grossartige Unterstützung bei allem, was es zu organisieren, zu unterstützen und zu diskutieren gab. Danke allen Konzertbesuchenden.

Und vor allem: Danke allen Sängerinnen und Sängern! Es war unglaublich toll, mit euch zusammenarbeiten zu dürfen, und ich freue mich darauf, wieder gemeinsam mit euch zu singen!

MARTIN MOSER

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, 29. März 2026, durften wir in der Kirche Rüderswil 14 goldene Konfirmanden begrüssen und willkommen heissen. In diesem Gottesdienst, am Palmsonntag, also 50 Jahre nach der offiziellen Konfirmation, hat Felix Schranz anhand einer Filmpräsentation gezeigt, was sich 1976 Goldiges zugetragen hat. Eine Goldmedaille erhält man, wenn man besser oder schneller ist als alle anderen. So durften wir die Fahrt zu olympischem Gold im Riesenslalom von Heini Hemmi mitverfolgen. Denkwürdig war auch der Schweizermeistertitel im Hockey der Langnau Tigers, der mit grossem Jubel gefeiert wurde. Beim Lied «Djambo Djambo» von Peter, Sue und Marc kamen ebenfalls Erinnerungen an frühere Zeiten auf. Sehr einfühlsam und gekonnt führte Felix Schranz durch den Gottesdienst, unter dem Titel «Zukunft und Hoffnung». Was in der heutigen Weltlage einer besonderen Bedeutung zukommt – dass der Glaube der tragende Grund ist, für das, was man hofft: im Vertrauen zeigt sich das, was man noch nicht sieht. Der Herr habe Gedanken des Friedens und nicht des Leidens über uns und gebe uns Hoffnung und Zukunft.

Im KUW-Unterricht der 4. Klasse, welche in 5 Jahren konfirmiert und somit in 55 Jahren zur goldenen Feier eingeladen sind, wurde das Thema «Segen» behandelt. Felix Schranz konnte allen Teilnehmern einen individuellen Segenspruch, den die Schüler selbst verfasst und schön verziert haben, überreichen. Im Gedenken an die drei Verstorbenen und ihre Hinterbliebenen wurde eine Kerze angezündet.

Die Jodler Gruppe «Bärgbure Ranflüh» sorgte mit ihren passenden Liedern für einen feierlichen Rahmen. Ein kleiner Text aus einem der Lieder: «Schenk mir keine goldene Uhr und keinen teuren Ring, mit all dem noblen Zeugs, da hab ich nichts im Sinn. Schenk mir ein nettes Wort und ein bisschen Zeit für Gemütlichkeit, da hab ich mehr davon. Mit ein bisschen Freundlichkeit fängt so vieles an...»

Das haben wir uns zu Herzen genommen und im Anschluss der Predigt, in der Pfrundscheune bei einem «Apèros richte», und feiner Torte auf ein schönes Miteinander angestossen. Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit wahrgenommen zu guten Gesprächen, Erinnerungen an frühere Zeiten und die gemütliche Stimmung genossen. Dort kamen wir nochmals in den Genuss von einigen Liedern der Jodler Gruppe «Bärgbure Ranflüh». Im Namen des Kirchgemeinderates danken wir allen, die zu diesem feierlichen Anlass beigetragen haben.

THERESE LEHMANN



GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜDELSWIL

Mittwoch, 6. und 20. Mai, ab 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr in der Pfrundscheune Rüderswil
Treffpunkt Rüderswil
«zäme si, plaudern, öppis trinke u chli öppis schnouse»

Samstag, 9. Mai, 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr, Brockenstube im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil.

Dienstag, 19. Mai, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Wechseljahre – natürlich begleiten
Vortrag: Die Wechseljahre lassen sich mit natürlichen Mitteln aus der Drogerie sanft begleiten.
Ort: Sternen Neumühle, Zollbrück
Leitung: Team der Drogerie Wyss
Anmelden: info@wydrog.ch

Mittwoch, 27. Mai, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Töpfern an der Mini-Töpferscheibe
Ort: Atelier Solea, Zollbrück
Leitung: Tamara Wüthrich
Anmelden: kurse@frauenverein-ruederswil.ch

Freitag, 5. Juni, 18.30 Uhr
Sommerdrinks selber mixen im Mix-Workshop
Ort: Aemme Getränke, Ramsei
Leitung: Dominik Berger
Anmelden: kurse@frauenverein-ruederswil.ch

KONFIRMATION

Die folgenden Jugendlichen werden am Sonntag, 10. Mai in der Kirche Rüderswil konfirmiert:

Aeschlimann Jan Dennis
Aeschbacher Anja
Bieri Jonas
Burger Jeanine Samira
Egli Jan
Galli Joana
Gerber Janis
Liechti Maria

Röthlisberger Jana
Scheerle Jérôme
Schneider Lars
Stettler Selina
Tüscher Lisa
Wüthrich Dominic
Wüthrich Niklas



